

Halbjahresfinanzbericht

1. Januar bis 30. Juni 2021

des Konzerns der

WASGAU Produktions & Handels AG



HALBJAHRESFINANZBERICHT

1. Januar bis 30. Juni 2021
WASGAU Produktions & Handels AG - Konzern -



Inhalt

Zwischenlagebericht des Konzerns	2
Wirtschaftsbericht	2
Kennzahlen WASGAU Konzern	3
Vermögenslage	3
Finanzlage	3
Ertragslage	4
Chancen und Risiken der weiteren Konzernentwicklung	5
Ausblick	5
Verkürzter Zwischenabschluss des Konzerns	6
Gewinn- und Verlust-Rechnung des Konzerns für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni	6
Gesamtergebnisrechnung	6
Bilanz des Konzerns	7
Entwicklung des Konzerneigenkapitals	8
Kapitalflussrechnung des Konzerns für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni	9
Anhang zum verkürzten Zwischenabschluss des Konzerns	10
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen	10
Angaben zur Bilanz	11
Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung / Gesamtergebnisrechnung	12
Sonstige Angaben	13
Segmentberichterstattung	15
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	
Erklärung nach § 297 Abs. 2 Satz 4 und § 315 Abs. 1 Satz 5 HGB	16
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	17

Zwischenlagebericht des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Wie im Jahr 2020 ist die Corona Pandemie auch im ersten Halbjahr des Jahres 2021 das dominierende Thema. Nachdem die dritte Pandemiewelle im zweiten Quartal 2021 überstanden war, zeichnete sich mit Beginn der Sommermonate auch in diesem Jahr eine weitere Erholung der wirtschaftlichen Aktivitäten ab.

Die Zahl der Erwerbstätigen lag im Juni 2021, Berechnungen des Statistischen Bundesamtes zufolge, bei 44,7 Mio. und war somit um 0,2 % höher als im Vorjahresmonat. Einer Pressemitteilung der Bundesagentur für Arbeit zufolge sinkt die Inanspruchnahme von konjunkturellem Kurzarbeitergeld weiter, im April 2021 wurde für 2,3 Millionen Personen konjunkturelles Kurzarbeitergeld gezahlt.

Der Einzelhandel in Deutschland setzte laut DESTATIS im ersten Halbjahr des Jahres 2021 preisbereinigt 1,6 % und nominal 3,2 % mehr um als im Vorjahreszeitraum. Im Einzelhandel mit Lebensmittel, Getränken und Tabakwaren wurde ein realer Umsatzanstieg von 1,1 % verzeichnet.

Der Vorstand der WASGAU Produktions & Handels AG bewertet die wirtschaftliche Lage des Konzerns auf Basis des Geschäftsverlaufs im ersten Halbjahr 2021 weiterhin differenziert:

Durch die von den Bundesländern erlassenen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie wurden auch im Jahr 2021 viele Dienstleistungen eingeschränkt und der private Konsum reduziert. Dies wirkte sich unter anderem in den Bereichen Freizeit, Beherbergung und Gaststätten aus. Diese Maßnahmen trübten die Entwicklung im Segment Großhandel und hier insbesondere die der Cash & Carry Märkte weiterhin. Erst mit den Lockerungen ab Mitte Mai stellte sich eine langsame Erholung der Situation ein.

Im Segment Einzelhandel konnten im ersten Halbjahr 2021 Umsatzzuwächse durch ein, im Vergleich zum Zeitraum vor der Pandemie, verändertes Einkaufsverhalten (hin zu selteneren Einkäufen mit höheren Einkaufsvolumina) generiert werden, dennoch konnten die Umsätze das Niveau des Vorjahreszeitraums, der massiv durch die sogenannten „Hamsterkäufe“ im März und April gekennzeichnet war, nicht erreicht werden.

Auf Basis der Zahlen des ersten Halbjahres konnte die schwache Umsatzentwicklung im Segment Großhandel auch weiterhin durch die des Segments Einzelhandel überkompensiert werden.

Der WASGAU Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2021 Umsatzerlöse i.H.v. 274 Mio. Euro gegenüber 286 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Das EBIT im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 beläuft sich auf 4,6 Mio. Euro (Vorjahr 4,6 Mio. Euro).

Die wichtigsten Kennzahlen zur wirtschaftlichen Lage des Konzerns per 30. Juni 2021 stellen sich wie folgt dar:

Kennzahlen WASGAU Konzern

	I. Halbjahr 2021 in T-Euro	I. Halbjahr 2020 in T-Euro
Umsatzerlöse	274.202	286.305
EBITDA	20.310	19.902
EBIT	4.613	4.594
Ergebnis vor Steuern	2.901	2.726
Bilanzsumme	313.864	337.021 *)
Eigenkapitalquote	30,4 %	28,2 % *)
Anzahl Arbeitnehmer	3.644	3.757 *)

* zum 31. Dezember 2020

Vermögenslage

Die Investitionen betragen im ersten Halbjahr 2021 in Summe 6,2 Mio. Euro und sind somit um 0,8 Mio. Euro niedriger als im ersten Halbjahr 2020. Die Investitionen entfallen im Wesentlichen auf den Umbau der WASGAU-Frischemärkte in Geinsheim (1,1 Mio. Euro) und Böhl-Iggelheim (1,1 Mio. Euro). Darüber hinaus wurde mit dem Bau einer Konditorei begonnen, wofür im ersten Halbjahr 0,4 Mio. Euro aufgewendet wurden. Die verbleibenden Investitionen entfallen auf Modernisierungen im übrigen Filialnetz, in den Produktionsbetrieben und in der Logistik.

Die Bilanzsumme verringerte sich zum 30. Juni 2021 um 23 Mio. Euro auf 314 Mio. Euro (31. Dezember 2020 337 Mio. Euro). Auf der Aktivseite ist dieser Rückgang zum einen auf planmäßige Abschreibungen langfristiger Vermögenswerte und den Abbau der flüssigen Mittel zurückzuführen. Auf der Passivseite wurden langfristige Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückgeführt.

Die Eigenkapitalquote ist - im Wesentlichen bedingt durch die verringerte Bilanzsumme - von 28,2 % zum 31. Dezember 2020 auf 30,4 % zum 30. Juni 2021 gestiegen.

Finanzlage

Im ersten Halbjahr konnte ein Brutto Cashflow von 19,3 Mio Euro erwirtschaftet werden. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist dieser, im Wesentlichen bedingt durch den Abbau von Rückstellungen, um 0,6 Mio. Euro verringert. Unter Berücksichtigung der gezahlten Ertragsteuern, der stichtagsbedingten Veränderung der Vorräte sowie der Forderungen und Verbindlichkeiten ergibt sich ein Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von 13,5 Mio. Euro, der um 6,9 Mio. Euro niedriger als der des Vorjahresvergleichszeitraums (20,4 Mio. Euro) ist.

Der Zahlungsmittelabfluss aus der Investitionstätigkeit ist mit 6,0 Mio. Euro um 0,9 Mio. Euro geringer als der des Vergleichszeitraums mit 6,9 Mio. Euro.

Der im September 2019 mit einer Mindestlaufzeit von fünf Jahren abgeschlossene Konsortialdarlehensvertrag sichert den Finanzmittelbedarf im Konzern. Die vertraglichen Kreditverpflichtungen (Financial Covenants) in Bezug auf die wesentlichen Finanzkennzahlen stellen sich auf Basis der vereinbarten Berechnungssystematik wie folgt dar:

Verpflichtungen	Höchst-/ Untergrenze	Wert per 30. Juni 2021
Eigenmittel im Konzern	20,0 %	30,1 %
Dynamischer Verschuldungsgrad	7,00	3,30

Ertragslage

Die gesamte Ertragslage im WASGAU Konzern ist in ihrer Vergleichbarkeit zum Vorjahr stark von den Auswirkungen der Corona Pandemie in den Jahren 2020 und 2021 geprägt.

Im ersten Halbjahr 2021 war der Konzernumsatz mit 274 Mio. Euro um 12 Mio. Euro geringer als im ersten Halbjahr 2020. Der Rohertrag (Umsatzerlöse abzgl. Materialaufwand) lag mit 98 Mio. Euro (VJ 99 Mio. Euro) ebenfalls leicht unterhalb des Vorjahresniveaus. Die Effekte sind je Segment differenziert zu betrachten.

Der Rückgang des Personalaufwands um 1 Mio. Euro ist im Wesentlichen auf die gesunkenen Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurückzuführen.

Das EBIT im WASGAU Konzern lag im Berichtszeitraum mit 4,6 Mio. Euro über den Erwartungen, die der Prognose im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 zugrunde lagen, jedoch innerhalb der, im Rahmen der Ad-hoc Mitteilung vom 29. April 2021, veröffentlichten Anpassung der Prognose für das erste Halbjahr 2021 (3,5 - 5,0 Mio. Euro) und auf dem Niveau des Vorjahresvergleichszeitraums.

Das Finanzergebnis beläuft sich auf -1,7 Mio. Euro und ist leicht oberhalb des Vorjahresniveaus mit -1,9 Mio. Euro.

Das Ergebnis vor Steuern liegt mit 2,9 Mio. Euro um 0,2 Mio. Euro über dem Wert zum 30. Juni 2020 (VJ 2,7 Mio. Euro).

Einzelhandel

Das Segment Einzelhandel umfasst die Aktivitäten des WASGAU Konzerns gegenüber dem Endverbraucher. Es beinhaltet die WASGAU Frischemärkte ebenso wie die WASGAU Metzgerei und die WASGAU Bäckerei.

Der Umsatz im Segment Einzelhandel hat sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 4 Mio. Euro verringert. In der Detailbetrachtung verringerte sich der Umsatz der WASGAU Frischemärkte um 1,3 %, der Umsatz der WASGAU Metzgerei verringerte sich um 5,2 %. Die WASGAU Bäckerei erzielte Umsatzerlöse auf dem Niveau des Vorjahres.

Das Segment-EBIT lag mit 4,0 Mio. Euro unter dem Niveau des Vorjahres mit 5,0 Mio. Euro.

Großhandel

Im Segment Großhandel sind die Belieferung externer Großkunden und selbstständiger Einzelhändler, die konzerninterne Belieferung der WASGAU Frischemärkte, die Aktivitäten in den WASGAU Cash & Carry Märkten sowie der zentrale Wareneinkauf zusammengefasst.

Die Umsatzerlöse mit externen Kunden liegen mit 55 Mio. Euro um 7 Mio. Euro unter den Vorjahresumsätzen. Dies ist insbesondere auf die, infolge der Corona Pandemie gesunkenen Umsätze im Umfeld der Hotellerie- und Gastronomiekunden der WASGAU Cash & Carry Märkte zurückzuführen. Die Umsätze in den WASGAU Cash & Carry Märkten beliefen sich im ersten Halbjahr auf 33 Mio. Euro gegenüber 40 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Das Segment-EBIT lag mit 3,1 Mio. Euro um 1,0 Mio. Euro über dem des Vorjahres.

Chancen und Risiken der weiteren Konzernentwicklung

Grundsätzlich haben die im Konzernlagebericht per 31. Dezember 2020 gemachten Aussagen zu den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung weiterhin Geltung.

Vor dem Hintergrund der Corona Pandemie erfolgt eine kontinuierliche, engmaschige Überprüfung aller betroffenen Risikofelder. Einzelne bestandsgefährdende Risiken sind aktuell nicht erkennbar.

Ausblick

Auch das erste Halbjahr 2021 war geprägt von den Auswirkungen der Corona Pandemie. Insbesondere vor diesem Hintergrund sind Prognosen für die weitere konjunkturelle Entwicklung mit erheblichen Unsicherheiten verbunden.

Mit der Verlangsamung des Infektionsgeschehens und dem Fortschritt bei den Impfungen gegen Covid-19 dürften die bestehenden wirtschaftlichen Beschränkungen allmählich aufgehoben werden. Einer konjunkturellen Erholung beim Handel und in den kontaktintensiven Dienstleistungsbereichen bis Ende 2021 steht nichts mehr im Wege. Kurzfristig dämpfend wirken die Engpässe bei der Lieferung von Vorprodukten, so dass sich der industrielle Boom im weiteren Verlauf etwas abkühlen dürfte. Insgesamt wird das Bruttoinlandsprodukt 2021 voraussichtlich um 3,3% und 2022 um 4,3% zulegen (Konjunkturprognose des ifo Instituts vom 16.6.2021).

Basierend auf der bisherigen und der erwarteten Geschäftsentwicklung geht der Vorstand, wie in der Ad-hoc Mitteilung vom 29. April 2021 veröffentlicht, davon aus, die im Lagebericht zum Geschäftsjahr 2020 getätigte Prognose zu übertreffen und erwartet somit für das Geschäftsjahr 2021 ein Konzern-EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) im Korridor von 9 bis 12 Mio. Euro.

Verkürzter Zwischenabschluss des Konzerns

Gewinn- und Verlust-Rechnung des Konzerns für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni

	2021 T-Euro	2020 T-Euro
Umsatzerlöse	274.202	286.305
Sonstige betriebliche Erträge	1.872	1.815
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	176.550	187.660
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	86
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	45.392	46.312
b) Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	9.856	9.850
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	15.697	15.308
Sonstige betriebliche Aufwendungen	23.966	24.310
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	4.613	4.594
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen im Rahmen der langfristigen finanziellen Vermögenswerte	1	1
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9	14
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.722	1.883
Ergebnis vor Steuern	2.901	2.726
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	985	981
Konzernjahresüberschuss	1.916	1.745
Anteil der Aktionäre der WASGAU AG am Konzernergebnis	2.046	1.873
Anteile anderer Gesellschafter am Konzernergebnis	-130	-128
Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Ergebnis in Euro je Aktie		
unverwässert	0,31	0,28
verwässert	0,31	0,28

Gesamtergebnisrechnung

Konzernjahresüberschuss	1.916	1.745
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge/Aufwendungen		
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste nach Steuern	0	0
Sonstiges Ergebnis, das zukünftig nicht in das Jahresergebnis umgegliedert wird	0	0
Gesamtergebnis	1.916	1.745
Anteil der Aktionäre der WASGAU AG am Gesamtergebnis	2.046	1.873
Anteile anderer Gesellschafter am Gesamtergebnis	-130	-128

HALBJAHRESFINANZBERICHT

1. Januar bis 30. Juni 2021
WASGAU Produktions & Handels AG - Konzern -



Bilanz des Konzerns

AKTIVA	30. Juni 2021 T-Euro	31. Dezember 2020 T-Euro
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	232.434	241.861
Immaterielle Vermögenswerte	1.944	2.189
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.757	1.642
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.799	1.950
Aktive latente Steuern	4.735	4.562
	242.669	252.204
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	45.314	44.695
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.449	4.111
Forderungen aus Ertragsteuern	474	52
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	8.514	13.015
Flüssige Mittel	12.444	22.944
	71.195	84.817
SUMME AKTIVA	313.864	337.021
PASSIVA	30. Juni 2021 T-Euro	31. Dezember 2020 T-Euro
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	19.800	19.800
Kapitalrücklage	22.587	22.587
Gewinnrücklagen	41.955	32.955
Bilanzgewinn	10.166	18.704
Anteil der Aktionäre der WASGAU AG am Eigenkapital	94.508	94.046
Anteil anderer Gesellschafter am Eigenkapital	783	913
	95.291	94.959
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	2.096	2.000
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	153.685	167.430
Passive latente Steuern	12	12
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	547	536
	156.340	169.978
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	18.683	19.432
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34.876	41.222
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	139	2.463
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	8.203	8.244
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	332	723
	62.233	72.084
SUMME PASSIVA	313.864	337.021

HALBJAHRESFINANZBERICHT

1. Januar bis 30. Juni 2021
WASGAU Produktions & Handels AG - Konzern -



Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	Aktien- anzahl im Umlauf Stück	Grund- kapital T-Euro	Kapital- rücklage T-Euro	Gewinnrücklagen			Rücklage aus erstmaligem Übergang auf IFRS T-Euro	Bilanz- gewinn/ verlust T-Euro	Auf Aktionäre der WASGAU AG entfallendes Eigenkapital T-Euro	Anteil anderer Gesell- schafter T-Euro	Konzern- eigen- kapital T-Euro
				Andere Gewinn- rücklage T-Euro	Im sonst. Ergebnis erfasste Neube- wertungen T-Euro						
01.01.2020	6.600.000	19.800	22.587	30.760	-2.305	2.411	12.370	85.623	986	86.609	
Gewinn / Verlust nach Steuern							1.873	1.873	-128	1.745	
30.06.2020	6.600.000	19.800	22.587	30.760	-2.305	2.411	14.243	87.496	858	88.354	
01.01.2021	6.600.000	19.800	22.587	32.760	-2.216	2.411	18.704	94.046	913	94.959	
Gewinn / Verlust nach Steuern							2.046	2.046	-130	1.916	
Dividenden- ausschüttungen							-1.584	-1.584		-1.584	
Sonstige Veränderungen				9.000			-9.000				
30.06.2021	6.600.000	19.800	22.587	41.760	-2.216	2.411	10.166	94.508	783	95.291	

HALBJAHRESFINANZBERICHT

1. Januar bis 30. Juni 2021
WASGAU Produktions & Handels AG - Konzern -



Kapitalflussrechnung des Konzerns für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni

	2021 T-Euro	2020 T-Euro
Jahresüberschuss	1.916	1.745
+ Ertragsteueraufwendungen	985	981
+ Abschreibungen	15.697	15.308
- Zinserträge	-9	-14
+ Zinsaufwendungen	1.722	1.883
Veränderung der Rückstellungen	-1.088	7
+Verlust/-Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	62	-37
Brutto Cashflow	19.286	19.873
Veränderung der Vorräte	-619	-2.326
Veränderung der Forderungen und sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte	3.719	6.372
Veränderung der Verbindlichkeiten	-4.933	-2.419
- gezahlte Ertragsteuern / + erhaltene Steuerrückzahlungen	-3.958	-1.052
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	13.494	20.448
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	149	78
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-5.918	-6.547
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-150	-329
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	0	2
Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	-115	-110
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-6.034	-6.906
Auszahlungen an Aktionäre und Minderheitsgesellschafter	-1.584	0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-6.252	-9.292
Zahlung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen	-8.410	-8.550
gezahlte Zinsen	-1.714	-1.869
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-17.960	-19.711
Finanzmittelfonds am 1. Januar 2021 bzw. 1. Januar 2020	22.944	21.276
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-10.500	-6.169
Finanzmittelfonds am 30. Juni 2021 bzw. 30. Juni 2020	12.444	15.107

Anhang zum verkürzten Zwischenabschluss des Konzerns

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen

Die WASGAU Produktions & Handels AG (im Folgenden: WASGAU AG) erstellt ihren Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der EU anzuwenden sind. Beim Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2021 wurden die Maßgaben des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ berücksichtigt. In der verkürzten Darstellung des Konzernabschlusses per 30. Juni 2021 wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2020. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Geschäftsbericht 2020 veröffentlicht. Dieser ist auch im Internet unter <https://wasgau-ag.de/finanzberichte-2020/> abrufbar.

Der Konzernabschluss der WASGAU AG wird, soweit nicht anders angegeben, in T-Euro dargestellt. Darstellungsbedingt können Rundungsdifferenzen +/- 1 T-Euro auftreten.

Der vorliegende Abschluss zum 30. Juni 2021 wurde am 11. August 2021 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Konsolidierungskreis

In den Konsolidierungskreis sind neben der WASGAU AG als Muttergesellschaft sämtliche Tochterunternehmen einbezogen, an denen der Muttergesellschaft, direkt oder indirekt, die Mehrheit der Stimmrechte zusteht bzw. bei denen in anderer Weise die Kontrolle ausgeübt wird. Im ersten Halbjahr 2021 haben sich keine Veränderungen ergeben.

Konsolidierungsgrundsätze und Bewertungsmethoden

Die Konsolidierungsgrundsätze gemäß den IFRS wurden grundsätzlich in gleicher Weise ausgeübt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020.

Die Umsetzung der erstmals im Geschäftsjahr 2021 in der EU verpflichtend anzuwendenden IFRS und IFRIC haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des WASGAU Konzerns.

Segmentberichterstattung

Die operativen Konzernaktivitäten werden in die Bereiche Einzelhandel und Großhandel unterschieden. Das Segment Einzelhandel umfasst die Produktion und den Verkauf von Food- und Near-Food-Produkten an Endverbraucher. Im Segment Großhandel sind der zentrale Wareneinkauf, der Betrieb von sechs Cash & Carry Großhandelsmärkten sowie die Direktbelieferung einzelner Großkunden und selbstständiger Einzelhändler zusammengefasst. Übergeordnete administrative Bereiche werden in der Spalte Übrige ausgewiesen.

Kriterium der Segmentzuordnung ist der Verkauf von Waren an Endverbraucher oder Wiederveräußerer. Hierbei wurden keine Geschäftssegmente zusammengefasst.

Angaben zur Bilanz

Hinsichtlich der angewandten Ansatz- und Bewertungskriterien für die Posten der Bilanz gelten die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 gemachten Angaben unverändert fort.

Entwicklung ausgewählter langfristiger Vermögenswerte

	Sachanlagen T-Euro	Immaterielle Vermögenswerte T-Euro	Finanzanlagen T-Euro	Gesamt T-Euro
Anschaffungskosten				
Stand 01.01.2021	451.880	14.879	1.642	468.401
Zugänge	8.464	150	115	8.729
Abgänge	7.270	81	0	7.351
30.06.2021	453.074	14.948	1.757	469.779
Abschreibungen				
Stand 01.01.2021	210.019	12.690	0	222.709
Zugänge	15.302	395	0	15.697
Abgänge	4.681	81	0	4.762
30.06.2021	220.640	13.004	0	233.644
Buchwert 01.01.2021	241.861	2.189	1.642	245.691
Buchwert 30.06.2021	232.434	1.944	1.757	236.135

Zu den wesentlichen Sachinvestitionen vgl. die Ausführungen zur Vermögenslage.

In den Sachanlagen sind zum 30. Juni 2021 Nutzungsrechte i.H.v. 137.239 T-Euro aktiviert. Auf diese Nutzungsrechte entfielen im ersten Halbjahr 2021 Abschreibungen i.H.v. 9.168 T-Euro.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung / Gesamtergebnisrechnung

Umsatzerlöse

Der WASGAU Konzern unterscheidet die operativen Segmente Großhandel und Einzelhandel.

Die Entwicklung der Segmente ist im Zwischenlagebericht dargestellt, der Bestandteil des Halbjahresfinanzberichtes ist.

Die Umsatzerlöse in den Berichtszeiträumen 2020 und 2021 beinhalten überwiegend Umsätze mit Endverbrauchern und Wiederveräußerern, wobei keine Umsatzerlöse über 10 % mit einem einzelnen Kunden erzielt wurden.

Der Handel mit Lebensmitteln und daraus folgend auch Umsatz und Ertrag wesentlicher Geschäftsbereiche im WASGAU Konzern unterliegen saisonalen Schwankungen. Das zweite Halbjahr eines Geschäftsjahres hat, auch bedingt durch die Weihnachtsfeiertage, hierbei in der Regel höhere Umsätze und Ergebnisse zu verzeichnen als das erste Halbjahr.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Aufwendungen für Ertragsteuern beinhalten sowohl die unmittelbar zu entrichtenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag als auch die latenten Steuern.

Latente Steuern werden für die Steuerauswirkungen von vorübergehenden Abweichungen zwischen der Steuerbilanz und der IFRS-Bilanz gebildet, wobei die Wirkung von Unterschieden, die sich erwartungsgemäß nicht ausgleichen werden, unberücksichtigt bleibt.

Latente Steuern aufgrund von temporären Differenzen können sowohl im Einzelabschluss der steuerpflichtigen Gesellschaft als auch im Konzernabschluss im Rahmen von Bewertungs- und Konsolidierungsmaßnahmen auftreten. Zur Ermittlung der latenten Steuern kam in 2021 wie bereits in 2020 ein Steuersatz von 29,5 % zum Ansatz.

Der Ertragsteueraufwand wurde auf Basis des Steuersatzes abgegrenzt, der auf das gesamte Jahresergebnis angewendet würde, d.h., der geschätzte durchschnittliche jährliche effektive Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis der Zwischenberichtsperiode angewandt.

Auf fremde Gesellschafter entfallender Ergebnisanteil

Der vom Ergebnis per 30. Juni 2021 auf andere Gesellschafter entfallende anteilige Verlust beträgt -130 T-Euro (VJ -128 T-Euro).

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde mittels Division des den Aktionären zurechenbaren Periodenergebnisses durch die durchschnittliche gewichtete Anzahl der im Berichtszeitraum im Umlauf befindlichen Aktien errechnet und ausgewiesen. Die WASGAU AG hat ausschließlich auf den Namen lautende Stück-Stammaktien emittiert.

Sonstige Angaben

Dividendenzahlungen

Auf Beschluss der Hauptversammlung vom 2. Juni 2021 wurde mit Datum vom 8. Juni 2021 aus dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2020 eine Dividende von 0,24 Euro je Aktie, insgesamt 1.584 T-Euro an die Aktionäre, ausgeschüttet.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Nahestehende Personen und Unternehmen im Sinne von IAS 24 sind aus Sicht der WASGAU Produktions & Handels AG der Vorstand, der Aufsichtsrat und deren Angehörige, assoziierte Unternehmen, Managementmitglieder sowie die Anteilseigner.

Geschäftsvorfälle zwischen der Gesellschaft und ihren Tochterunternehmen, die als nahestehende Unternehmen anzusehen sind, sind durch die Konsolidierung eliminiert worden und werden in diesem Anhang nicht erläutert.

Durch die Mehrheitsbeteiligung der REWE Markt GmbH, Köln, an der Wasgau Food Beteiligungsgesellschaft mbH, sind alle der REWE Group zuzurechnenden Gesellschaften nahestehende Personen nach IAS 24. Diese werden nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

Von Gesellschaften, die unter dem maßgeblichen Einfluss von Mitgliedern des Aufsichtsrates stehen, wurden acht Immobilien (VJ sieben), in denen Einzelhandelsmärkte betrieben werden, gemietet. Im ersten Halbjahr 2021 wurden 1.273 T-Euro (VJ 1.259 T-Euro) für Miete und Nebenkosten aufgewendet. Offene Verbindlichkeiten oder Forderungen aus diesen Mietverhältnissen bestanden zum Bilanzstichtag nicht. Im ersten Halbjahr 2021 wurde ein neuer Mietvertrag mit einer Laufzeit von 15 Jahren und einem jährlichen Mietzins von voraussichtlich 591 T-Euro abgeschlossen. Das Objekt wird voraussichtlich im ersten Halbjahr 2022 fertig gestellt und übergeben.

Für die Zentralregulierung des Warenbezugs wurde von Seiten der REWE Group eine Dienstleistungsgebühr in Höhe von 115 T-Euro (inkl. Umsatzsteuer) berechnet. Der unmittelbare Warenbezug von Gesellschaften der REWE Group belief sich auf 30.081 T-Euro (inkl. Umsatzsteuer). Darüber hinaus wurden Entgelte in Höhe von 6.899 T-Euro (inkl. Umsatzsteuer) im Wesentlichen für Strombeschaffung, die Erstellung und den Druck von Handzetteln, Kooperationsbeiträge und Kostenerstattungen für die Teilnahme am DPG-System berechnet. Aus der Verrechnung bestanden zum 30. Juni 2021 Verbindlichkeiten von 13.806 T-Euro (VJ 14.490 T-Euro).

Neben der Verrechnung von Waren wurden sonstige Leistungen von der REWE Group in Höhe von 23 T-Euro (VJ 27 T-Euro) bezogen. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Mieten für eine Bäckereifiliale in einem REWE-Markt.

Beschäftigte

Die Zahl der zum 30. Juni 2021 beschäftigten Arbeitnehmer betrug 3.644 Mitarbeiter (zum 31. Dezember 2020: 3.757), die sich in 1.593 Vollzeitbeschäftigte, 1.447 Teilzeitbeschäftigte, 529 geringfügig Beschäftigte und 75 Auszubildende aufteilten.

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung ist gemäß IAS 7 erstellt und nach den Zahlungsströmen aus der Geschäfts-, Investitions-, und Finanzierungstätigkeit gegliedert. Der operative Cashflow wurde nach der indirekten Methode ermittelt.

Der Finanzmittelfonds beinhaltet die Flüssigen Mittel (Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es lagen keine bedeutsamen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Erklärung nach § 297 Abs. 2 Satz 4 und § 315 Abs. 1 Satz 5 HGB

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzern im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Pirmasens, den 11. August 2021

Ambroise Forssman-Trevedy

Frank Grüber

Elisabeth Promberger

Impressum:

Redaktion, Konzeption und Realisation

WASGAU Produktions & Handels AG
Blocksbergstraße 183
D-66955 Pirmasens

Telefon (06331) 558-0
Telefax (06331) 558-109
e-mail info@wasgau-ag.de

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die WASGAU Produktions & Handels AG, Pirmasens

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Entwicklung des Konzerneigenkapitals, Kapitalflussrechnung sowie Anhang zum Zwischenabschluss des Konzerns – und den Zwischenlagebericht des Konzerns der WASGAU Produktions & Handels AG, Pirmasens, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2021, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach dem International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Saarbrücken, den 11. August 2021

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Geis-Sändig
Wirtschaftsprüfer

Palm
Wirtschaftsprüfer